

# Komödie gekonnt in Szene gesetzt

Premiere von „Wenn de Storch sien Nest verfehlt“ ein Bombenerfolg – Publikum hat Spaß



Handfeste Auseinandersetzungen der Familien Gronevold und Nowak gab es auf der Bühne zu sehen.

27.1.97

Die Theatergruppe des Klootschießer- und Boßelvereins Kreuzmoor lieferte eine tolle Premiere ab. Stimmungsvoll feierte man dann den Theaterball.

Von Hans Wilkens

**Südbollenhagen.** Das Publikum war gut gelaunt, alle Plätze im Vereinslokal Jabben waren gefüllt: Die Premiere der Komödie „Wenn de Storch sien Nest verfehlt“ von Helmut Schmidt aus Rhaderfehn wurde ein Bombenerfolg. Die Akteure der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor sorgten für einen absolut gelungenen Theaterabend. Der anschließende Theaterball wurde zum weiteren Höhepunkt.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Reiner Müller, begrüßte die vielen Gäste, ging kurz auf das Stück ein und stellte die Mitwirkenden, denen er ein herzliches Dankeschön aussprach, vor. Besonders würdigte er Gerhard Hofer, der hier im zehnten Jahr auf der Bühne steht.

Die vor 48 Jahren gegründete Theatergruppe setzte dies Komödie gekonnt und auf charmante Weise in Szene, der ostfriesische Text wurde von ihr verständlich umgesetzt. Das elfköpfige Ensemble mit den Neulingen Traute Rohde und Stephan Meyer beherrschte Text, Gesten und Mimik und verstand es, auch den Humor und viel Bewegung in das Stück einfließen zu lassen. Das Publikum konnte mal wieder von ganzem Herzen lachen.

Der Szenenapplaus, auch

schon im ersten Akt, und der langanhaltende Schlußapplaus – die Mitwirkenden wurden so mehrmals auf die Bühne geholt – machten deutlich, daß die vielen Theaterfreunde vollauf zufrieden waren. Und auch Willi Höpken (seit 15 Jahren aktiv dabei), der mit Hans-Georg Lübsen Regie führte, freute sich über das von dem Ensemble flott servierte Stück.

Die monatelangen Vorbereitungen der Theatergruppe wurden wieder von einem Erfolg gekrönt, denn treue zufriedene Theaterfreunde, wie man sie hier erleben konnte, zu haben, dürfte der schönste Lohn für das Ensemble sein. Schon Tage vorher war die Premiere ausverkauft, ebenso gibt es für die Aufführungen am 2. und 8. Februar keine Karten mehr.

Eintrittskarten (nur im

Vorverkauf) sind noch zu haben für die Aufführungen am Mittwoch, 29. Januar, und am Mittwoch, 5. Februar, jeweils ab 20 Uhr, bei Jabben, Tel. 0 44 54/267, bei Höpken, Jade (0 44 54/13 81), und bei Jürgens, Jaderberg (0 44 54/18 08).

Zum Inhalt der heiteren Komödie. Morgens nach der Hochzeitsnacht erfährt Heidi, daß sie schwanger ist. Und sie fragt sich: „Wie ist das nur möglich?“. Wenn Jörg, ihr Ehemann, nicht der Vater sein kann, so Heidi, muß es der Pizza-Bäcker Alfredo Carducci gewesen sein, mit dem Heidi gefeiert hat, sich aber an nichts mehr erinnern kann. Folglich gibt es dann recht heitere und auch heftige Szenen, dabei sorgen die Eltern der Jungvermählten auch noch für handfeste Auseinandersetzungen auf der Bühne ...